

Bibel für Kinder
zeigt:

Die
Gemeinde
Bekommt
Ärger



Text: Edward Hughes

Illustration: Janie Forest

Adaption: Ruth Klassen

Deutsche Übersetzung ©2000
Importantia Publishing

Produktion: Bible for Children
www.M1914.org

©2013 Bible for Children, Inc.

Lizenz: Sie dürfen diese Geschichte kopieren
oder drucken aber nicht verkaufen.



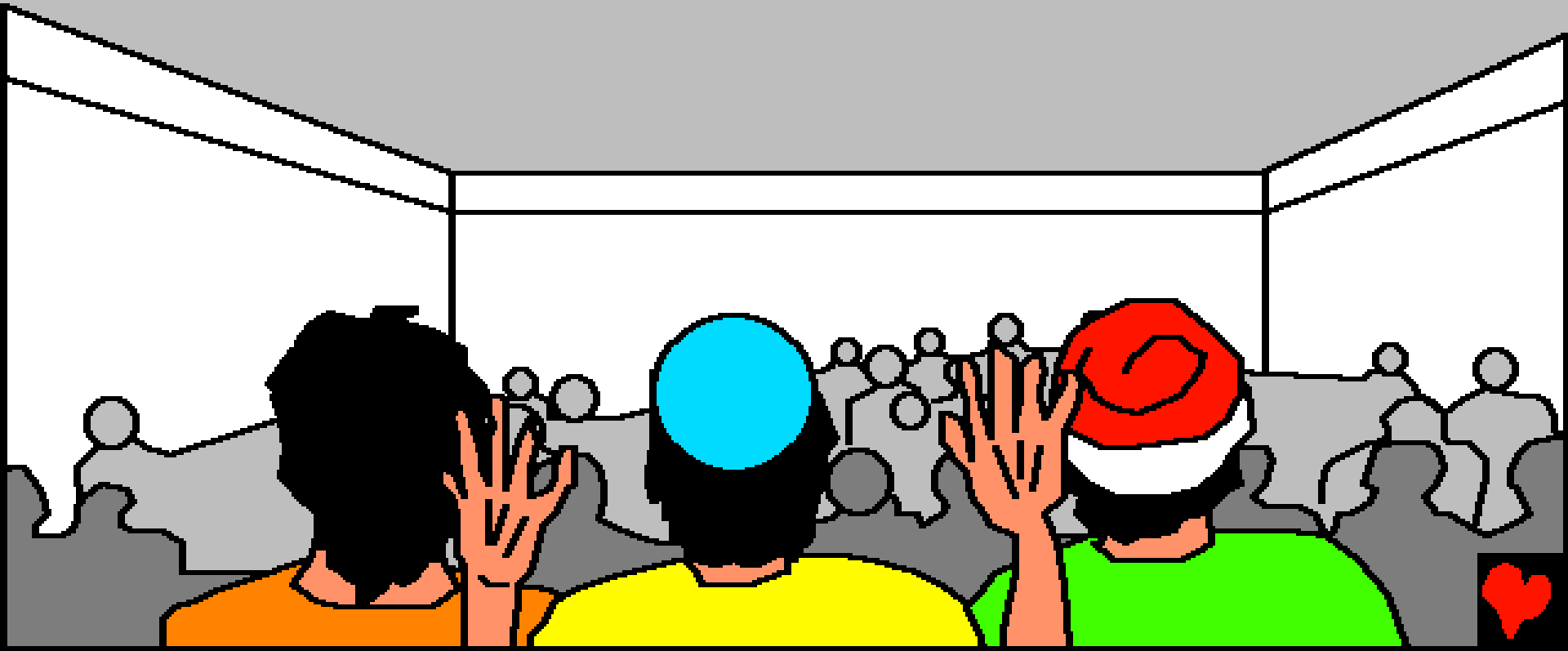
Fünfzig Tage nachdem Gottes Sohn
Jesus von den Toten auferstanden
war, kam der Heilige Geist, um in
denen zu wohnen, die ihm
nachfolgen.



Obwohl die Jünger nicht verstanden, wie Gott, der Vater, Gott, der Sohn (Jesus) und Gott, der Heilige Geist, alle ein Gott sein konnten, waren sie froh, Gott bei sich zu haben.



Gott tat wunderbare Dinge, um den Aposteln zu helfen, anderen von Jesus zu erzählen.



Die Menschen, die an Jesus glaubten, teilten alles, was sie hatten, damit die Armen versorgt waren.



Doch ein Ehepaar
mit Namen Hananias
und Saphira war
unehrlich.



Sie verkauften ein Stück Land und taten so, als wenn sie das gesamte Geld zu den Aposteln bringen würden.



Heimlich aber
behielten sie einen
Teil davon für sich
selbst zurück.



„Warum hat Satan
euer Herz erfüllt,
um den Heiligen Geist
anzulügen?“, fragte
Petrus den Hananias.



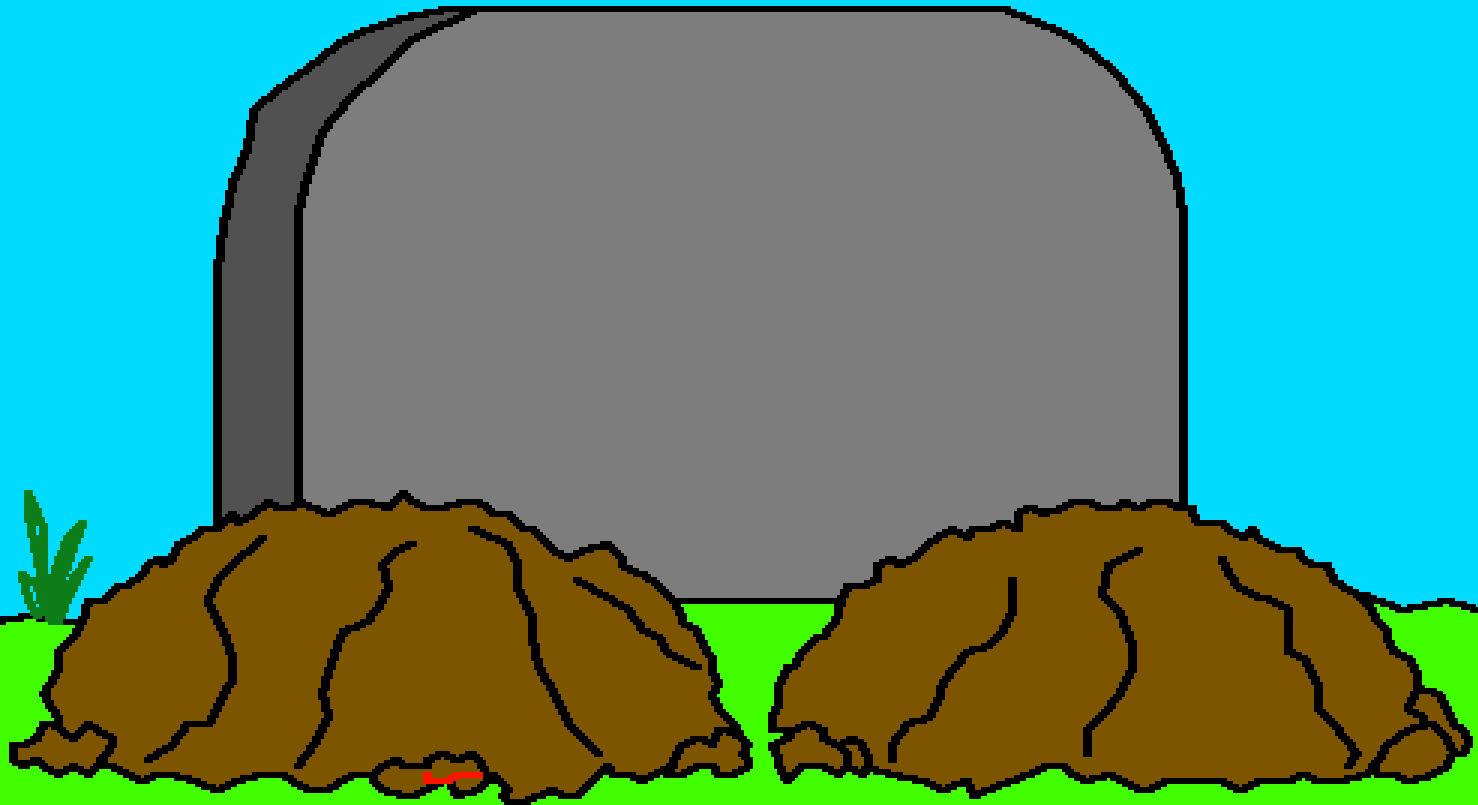
„Nicht Menschen,
sondern Gott habt ihr
belogen.“ Dann fiel
Hananiah um und hörte
auf zu atmen.



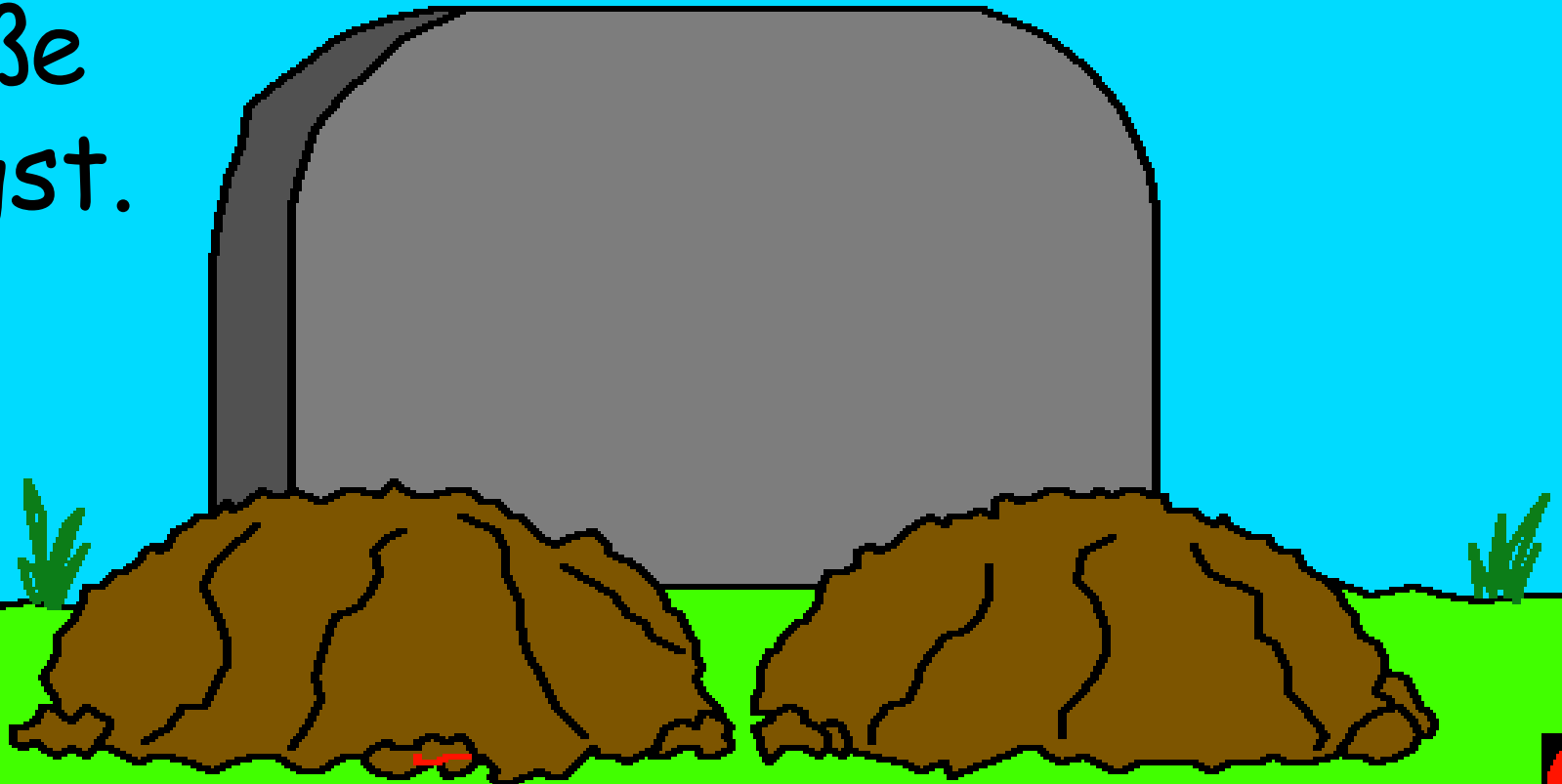
Und die jungen
Männer wickelten ihn
ein, trugen ihn hinaus
und begruben ihn.



Kurze Zeit später kam Saphira
herein und wusste nicht, dass ihr
Mann gestorben war.



Sie log ebenfalls wegen dem Geld -
und mit ihr passierte das Gleiche.
Alle, die von diesen Dingen
erfuhren, hatten nun
große
Angst.



Gott der
Heilige Geist
tat viele
Zeichen und
Wunder durch
die Apostel.



Zum Beispiel
wurden
kranke
Menschen
geheilt, als
der Schatten

von Petrus
auf sie fiel.



Es war eine
Zeit großer
Wunder;
diese zeigten,
dass Gott da
war. Immer

mehr Menschen
glaubten an
Jesus.



Deshalb
wurde
der
Hohepriester
sehr böse.
Er ließ die

Apostel ins
Gefängnis
stecken!





Aber in der
Nacht öffnete
ein Engel des
Herrn die
Gefängnistüren
und brachte
sie heraus
und sagte:

„Geht, stellt euch in den
Tempel und sprecht zu den
Leuten alle Worte des Lebens.“





Die Apostel
gingen hinaus
und fingen an,
von Jesus zu
predigen.
Am Morgen
entdeckten
die Männer

des Hohenpriesters, dass
das Gefängnis leer war.



Als der Hohepriester sie schließlich fand, schimpfte er die Apostel aus.
„Haben wir euch nicht streng verboten, in diesem Namen zu lehren?“



„Wir müssen Gott mehr gehorchen als den Menschen“, antworteten Petrus und die anderen Apostel.



Der Hohepriester war sehr wütend.
Er wollte die Apostel töten.
Stattdessen befahl er, sie
zu schlagen und
freizulassen.

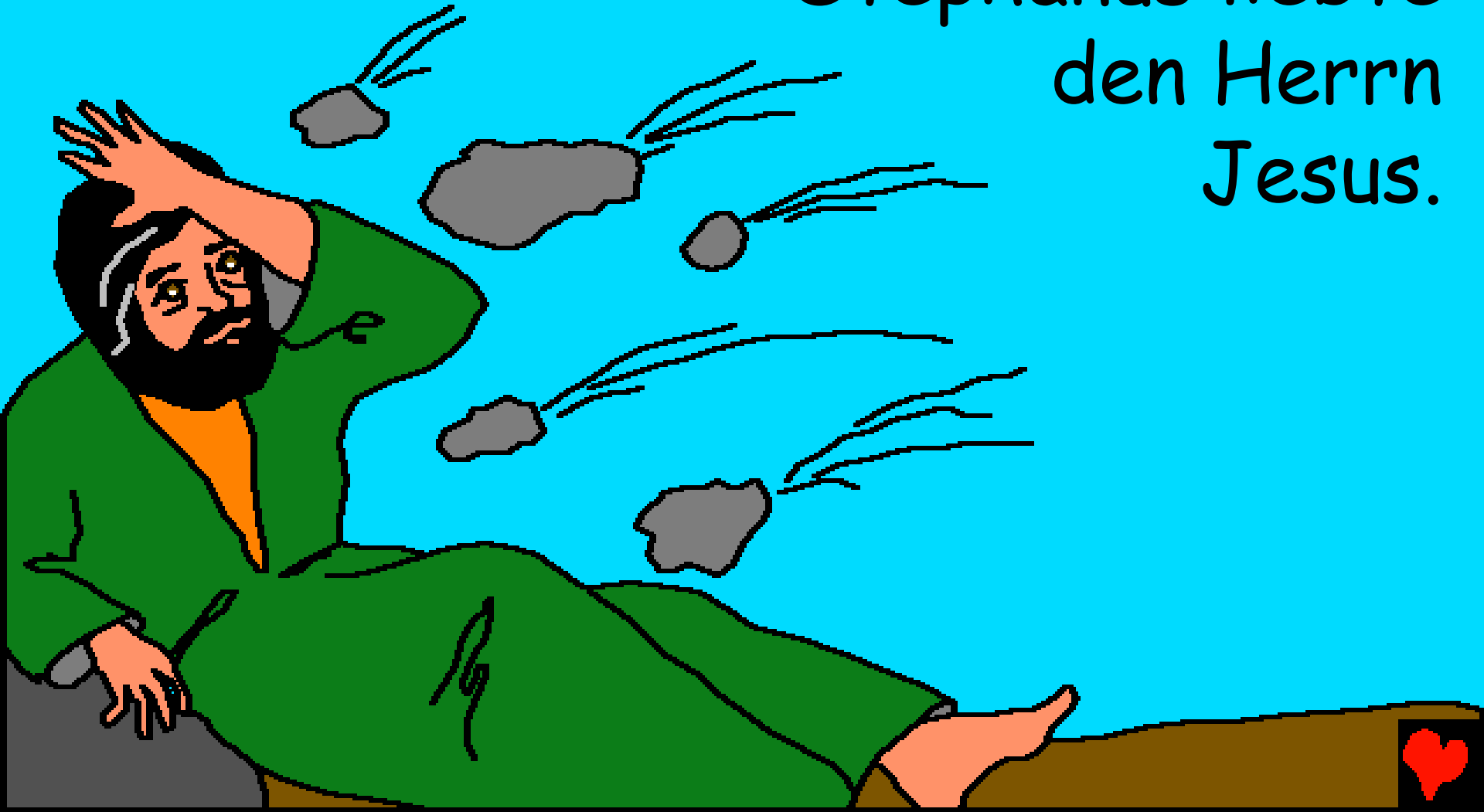


Trotz ihrer Schmerzen gehorchten
die Apostel Gott und predigten
weiter von Jesus.



Eines Tages wurde ein Mann
mit Namen Stephanus verhaftet.

Stephanus liebte
den Herrn
Jesus.



Der Heilige Geist benutzte ihn,
um anderen von Jesus zu erzählen.

Einige Männer logen
und sagten,
Stephanus
würde
gegen
Gott
reden.



Nach einer
Scheingerichtsverhandlung
wurde Stephanus
wegen seines
Glaubens
an Jesus
zu Tode
gesteinigt.



Bevor er starb, blickte er voll des Heiligen Geistes in den Himmel und sah die Herrlichkeit Gottes und Jesus an der rechten Seite Gottes stehen.



Die Menschenmenge steinigte
Stephanus, als
er Gott anrief
und sagte:
„Herr
Jesus,
nimm
meinen
Geist
auf.“



Dann, wie auch Jesus am Kreuz,
benutzte dieser
tapfere Mann
seine letzten
Atemzüge
um zu beten,
damit Gott
seinen
Mördern
vergibt.



Mit dem Tod des Stephanus begann eine neue Welle der Verfolgung.



Ein junger Mann mit Namen Saulus,
der den Mördern des Stepanus
geholfen hatte, brachte alle
Christen, die er finden konnte, ins
Gefängnis.



Viele von ihnen flohen aus ihren Häusern und wurden in ganz Judäa und Samaria zerstreut. Nur die Apostel blieben in Jerusalem.



Obwohl ihre Feinde versuchten, sie zu töten, gingen die Verstreuten überall hin, um die gute Nachricht von Jesus zu predigen.



Nichts konnte die Anhänger von Jesus daran hindern, denn Gottes Heiliger Geist wohnte in ihnen und wirkte durch sie.



„Die Gemeinde Bekommt Ärger“

Die Geschichte aus Gottes Wort,
der Bibel,

steht im

Apostelgeschichte 4-5

„Der Zugang zu Deinem Wort gibt
Licht.“ Psalm 119:130



Das Ende



Gott weiß, dass wir Böses getan haben.
Das Böse nennt er Sünde. Die Strafe
für die Sünde ist der Tod.

Gott liebt uns so sehr, dass er seinen
Sohn, Jesus, gesandt hat. Jesus
starb am Kreuz als Strafe für unsere
Sünden. Jesus wurde von den Toten
auferweckt und kehrte in den Himmel
zurück. Deshalb kann Gott unsere
Sünden vergeben.



Wenn du Vergebung deiner Sünden haben möchtest, dann sprich zu Gott: Ich glaube, Jesus, dass du am Kreuz für meine Sünden starbst und dass du von den Toten auferstanden bist.

Komme in mein Leben und vergib mir meine Sünden, so dass ich neues Leben habe und ich dann mit dir für ewig lebe. Hilf mir auch für dich als dein Kind zu leben. Amen. Johannes 3.16

Lies die Bibel und bete zu Gott jeden Tag!

